

## HIGHLIGHTS



In Tuchföhlung mit den Milch- und Fleischrindern

# Rinderzucht, Rassenpräsentationen und Wettbewerbe in den CONVIS-Zelten

Ein Gespräch mit Pierre Laugs, verantwortlich für landwirtschaftliche Beratung und Tierwohl bei der Genossenschaft CONVIS



zucht und Kälberhaltung von der Kuhhaltung erforderlich ist, um die Konsummilch zu gewinnen. Bei den Fleischrindern erfolgt die Aufzucht der Kälber hingegen muttergebunden. Das bedeutet, dass die Kälber bei der Mutter aufwachsen, nur mit Muttermilch großgezogen und erst später getrennt werden.

Milchrinder werden im Sommer teilweise im Stall oder in Stallnähe gehalten, da die Kühe zwei- bis dreimal am Tag gemolken werden. Ob Weidegang für Milchkühe möglich ist oder nicht, hängt auch von den logistischen Bedingungen rund um den Betriebssitz ab. Fleischrinder verbringen die meiste Zeit des Sommers auf der Weide und haben nicht unbedingt täglichen Zugang zum Stall.

**CONVIS ist eng mit Partnern in vielen anderen Ländern vernetzt. Welche Bedeutung hat dieser Austausch bei der Zucht?**

Diese Beziehungen sind für die Zucht von großer Bedeutung. CONVIS hat sich auf die künstliche Besamung spezialisiert. Aufgrund der begrenzten Größe des Landes und des begrenzten Radius, den Luxemburg abdeckt, ist man auf internationale Partner angewiesen, um Austausch in der Genetik zu haben. So kann man auch die Zuchtwertschätzung anderer Länder nutzen und nach und nach einen Zuchtfortschritt generieren. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Vermarktung der Tiere von PRO CONVIS. Wie bereits erwähnt, ist der internationale Genaustausch ein wichtiger Aspekt. Er ermöglicht die Erschließung eines Absatzmarktes, da Luxemburg selbst nicht über die notwendigen Kapazitäten verfügt. Internationale Beziehungen sind aber nicht nur für die Zucht wichtig. CONVIS ist auch an internationalen Forschungsprojekten beteiligt, was den Wissenstransfer mit internationalen Partnern beschleunigt, da so neue Erkenntnisse über Bewirtschaftungsmethoden und Qualitätsparameter gewonnen werden können.

**Welchen Herausforderungen müssen sich die Züchter heutzutage stellen?**

Generell gibt es zwei wichtige Sparten zu unterscheiden: Wirtschaft und Umwelt. Daher ist es wichtig, nicht nur die Tierzucht, sondern auch die landwirtschaftlichen Betriebe als Ganzes zu betrachten. Eine der größten Herausforderungen ist die Ökonomie. Die Kosten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Die Absatzpreise, also

Herr Laugs, bitte erläutern Sie dem breiten Publikum in wenigen Sätzen, was CONVIS eigentlich ist und welche Tätigkeitsfelder und Missionen damit verbunden sind.

**Pierre Laugs:** CONVIS ist eine landwirtschaftliche Genossenschaft, die von Landwirten gegründet wurde und auch heute noch von Landwirten geführt wird. Zu den ursprünglichen Tätigkeitsfeldern zählte die Leistungskontrolle sowohl im Milchrinderbereich als auch im Fleischrinderbereich. Dazu zählen beispielsweise die Milchleistungskontrolle respektive Wiegunge, die Herdbuchführung sowie die künstliche Besamung, welche heutzutage von unserer Tochterfirma PRO CONVIS ausgeführt wird. Im Laufe der Zeit sind einige neue Tätigkeitsfelder hinzugekommen beispielsweise der Viehhandel - ebenfalls ausgelagert in der Tochterfirma PRO CONVIS - oder auch die landwirtschaftliche Beratung. Die Beratung erstreckt sich von der Düngplanung, Futterberatung und der Kulturführung sowie der Durchführung eines Nachhaltigkeitsmonitorings bis hin zu Beratungen für das Ausfüllen von Flächenanträgen oder anderen

**„DAHER IST ES WICHTIG, NICHT NUR DIE TIERZUCHT, SONDERN AUCH DIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBE ALS GANZES ZU BETRACHTEN. EINE DER GRÖSSTEN HERAUSFORDERUNGEN IST DIE ÖKONOMIE.“**

administrativen Abwicklungen. Außerdem sind wir an mehreren internationalen Forschungsprojekten beteiligt. Unser Ziel ist es, die Landwirte bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben, die sie zu erfüllen haben, bestmöglich zu unterstützen.

**Was sind die Unterschiede zwischen der Haltung von Milch- und Fleischrindern?**

Bei den Milchrindern ist Milch das Hauptprodukt, weshalb eine Trennung der Kälberauf-

die Marktpreise, sind mehr oder weniger gleichgeblieben oder sogar teilweise leicht rückläufig. Dies stellt die Betriebe vor die Herausforderung, effizienter zu arbeiten und den Input entweder zu reduzieren oder gezielter einzusetzen als früher. Zudem sind die internationalen Märkte sehr volatil und teilweise auch relativ unberechenbar. Eine konkrete Preisplanung ist daher schwierig. In der Landwirtschaft braucht ein Produkt längere Zeit, um produziert zu werden. Die Produktionskosten fallen zu Teil bis zu einem Jahr vor dem Verkauf des Endproduktes an und zum Zeitpunkt der Produktion sind die Absatzpreise nicht zwingend bekannt. Es ist ebenfalls wichtig, eine effiziente Kuh zu haben oder den Ackerbau so zu gestalten, dass der Input möglichst gut in das Produkt umgesetzt wird.

Der andere Aspekt ist die Umwelt, der Klimawandel wird ein immer wichtigerer Faktor. Ökologische Ansätze und Lösungen werden immer stärker von der Gesellschaft und von der Politik gefordert und so sollten wir über ein Betriebssystem verfügen, das zu den Flächen und Gegebenheiten passt. In den vergangenen drei Jahren hatten wir auch einige Herausforderungen im Bereich der sanitären Bedingungen für die Tiere zu meistern. Dies erschwerte das Organisieren von internationalen Wettbewerben auf der FAE.

#### **Was bietet CONVIS dem Publikum auf der FAE an?**

CONVIS wird wie gewohnt in einem großen Stallzelt vertreten sein, wo mehrere Rinder anzutreffen sind und Wettbewerbe durchgeführt werden. Neben dem Zelt, in dem



wir unsere Dienstleistungen präsentieren und den Kontakt mit den Landwirten und den Besuchern suchen, werden wir auf dem Gelände der IGLT, also der internationalen Grünlandtage, vier verschiedene Rinderrassen in kleinen Weideparks ausstellen. Hier werden die Rassen Black Angus, Highland Cattle, Salers und Blonde Aquitaine zu sehen sein. Im Zelt von CONVIS werden die Fleischrinderrassen Limousin, Aubrac und Charolais ebenfalls anwesend sein. Von den Milchrinderrassen werden voraussichtlich

Holstein, Jersey und Montbéliard zu sehen sein. Neben CONVIS werden auch die Jungzüchter der Grupp Zuucht mit einer Reihe von Milch- und Jungrindern vor Ort sein. Einer der Höhepunkte wird sicherlich wieder das Schweinemobil sein, das während der FAE das Zuhause von einigen kleinen Ferkel sein wird.

### **CONVIS: WETTBEWERBE UND PRÄSENTATIONEN AUF DER FAE**

Erläuterungen von Frank Wanderscheid, bei der CONVIS verantwortlich für Zuchtberatung und Kuheinstufung

#### **CONCOURS DU MEILLEUR JUGE**

Wir werden diesen Wettbewerb gemeinsam mit der Ackerbauschule aus Gilsdorf organisieren. Dabei werden Tiere im Ring präsentiert, die anschließend auf ihr Aussehen linear bewertet werden müssen; dabei geht es um die externe Zuchtwertschätzung. Im Anschluss wird der beste Bewerter im Nachhinein ausgezeichnet und gewinnt eben diesen Wettbewerb. Jedermann ist eingeladen, daran teilzunehmen und sein Wissen unter Beweis zu stellen; der Wettbewerb ist für Milchrinder sowie für Fleischrinder offen.

#### **NATIONALER WETTBEWERB FLEISCHRINDER**

Dieser findet am Samstag statt. Es ist vorgesehen, dass die drei Rassen Limousin, Aubrac und Charolais daran teilnehmen.

Die besten Tiere werden in den einzelnen Kategorien ausgezeichnet.

#### **17. ELITE-VERSTEIGERUNG**

Am Samstagnachmittag können sowohl Live- als auch Online-Gebote abgegeben werden. Dadurch wird es möglich, europaweit zu bieten. Im Rahmen der Auktion werden 20 Tiere der Rassen Limousin und Aubrac versteigert.

#### **INTERNATIONALE JUNGZÜCHTER-WETTBEWERBE**

Diese werden am Sonntagvormittag stattfinden. In den vergangenen Jahren wurde die Organisation dieser Wettbewerbe wegen der sanitären Bedingungen erschwert. In diesem Jahr findet die achte Ausgabe von den Luxemburg Summer Classic Junior Open statt, die aus zwei Wettbewerben besteht. Zum einen ist dies die Showmanship: hier wird der Vorführer des Rindes bewertet, beispielsweise in Bezug auf die Qualität der Bewegungen, die Aufmerksamkeit gegenüber dem Preisrichter und die Bereitschaft, die Anweisungen zu befolgen. Die Altersgrenze für die Teilnehmer liegt zwischen vier und

25 Jahren. So richten sich die Wettbewerbe an die Jugend. Die Sieger werden in den einzelnen Klassen ausgezeichnet. Im Anschluss wird der Grand Champion gekürt.

Der zweite ist der Typtierwettbewerb, bei dem die Rinder anhand ihrer Exterieur-Merkmalen bewertet werden: Milchtyp, Körper und Fundament. Es werden voraussichtlich aus fünf Ländern drei verschiedene Rassen, nämlich Holstein, Jersey und Braunvieh teilnehmen, insgesamt 60 Rinder.

#### **RASSENPRÄSENTATION**

Dieser Programmpunkt ist für den Samstagnachmittag vorgesehen und bildet den Abschluss im Ring. Die verschiedenen Rassen, die im Zelt von CONVIS ausgestellt sind, werden anhand ihrer Merkmale präsentiert und beschrieben. Die Gewinnertiere der Wettbewerbe werden ebenfalls noch einmal am Defilee teilnehmen, um präsentiert zu werden.